

## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 21.08.2018

---

**Sitzungsort:** Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1,  
99084 Erfurt

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:02 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Abwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Sitzungsleiter:** Herr Horn

**Schriftführer/in:** 

#### Tagesordnung:

- |      |   | Drucksachen-<br>Nummer |
|------|---|------------------------|
| I.   | Öffentlicher Teil   |                        |
| 1.   | Eröffnung und Begrüßung   |                        |
| 2.   | Änderungen zur Tagesordnung                                     |                        |
| 3.   | Genehmigung der Niederschriften                                 |                        |
| 3.1. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom<br>08.05.2018 |                        |
| 3.2. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom<br>12.06.2018 |                        |
| 4.   | Dringliche Angelegenheiten                                      |                        |
| 5.   | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom<br>27.06.2018      |                        |

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 5.1.   | Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt<br>BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften   | <b>1244/18</b> |
| 5.2.   | Lärmbelästigung in der Meienbergstraße<br>BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und<br>Sport  | <b>1251/18</b> |
| 5.2.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018<br>zum TOP 6.2.16 (DS 1251/18 - Lärmbelästigung in der<br>Meienbergstraße) - Nachfragen<br>BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport   | <b>1424/18</b> |
| 5.3.   | Einbeziehung der Ortsteilräte und Bürger der Ortsteile in<br>die Vorbereitung von Maßnahmen<br>BE: Fragesteller Ortsteilbürgermeister Kerspleben<br>hinzugezogen: Leiterin des Bereichs Oberbürgermeister;<br>Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt   | <b>1258/18</b> |
| 5.3.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018<br>zum TOP 6.2.36 (DS 1258/18 - Einbeziehung der Ortsteil-<br>räte und Bürger der Ortsteile in die Vorbereitung von<br>Maßnahmen) - Nachfragen<br>BE: Ortsteilbürgermeister Kerspleben<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften | <b>1428/18</b> |
| 5.4.   | Sirenenmast in Niedernissa<br>BE: Fragesteller Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicher-<br>heit und Wirtschaft  | <b>1288/18</b> |
| 5.4.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018<br>zum TOP 6.2.19 (DS 1288/18 - Sirenenmast in Nieder-<br>nissa) - Nachfrage<br>BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-<br>schaft  | <b>1426/18</b> |
| 5.5.   | Ausweitung des Alkoholverbotes<br>BE: Fragesteller Herr Groß, Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicher-<br>heit und Wirtschaft   | <b>1298/18</b> |

- 5.6. Aktivitäten der extrem rechten Szene in Erfurt **1320/18**  
 BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.  
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
- 5.7. Zusammenleben von Mensch und Hund in Erfurt **1321/18**  
 BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen
- 5.8. Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes **1346/18**  
 BE: Fragesteller Ortsteilbürgermeister Windischholzhäuser  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **1323/18**  
 12.06.2018 zum TOP 5.1 - Stadtordnung und Alkoholverbot - hier: Skizzierung möglicher Schutzobjekte i.S.d. § 8a Abs. 1 der Stadtordnung  
 BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **1324/18**  
 12.06.2018 zum TOP 5.1 - Stadtordnung und Alkoholverbot - hier: detaillierte Kostenaufstellung/ Haushaltsstellen  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **1325/18**  
 12.06.2018 zum TOP 5.3 - Bilanz Frühjahrsputz 2018 - hier: Reinigung öffentlicher Parkplätze/ Reinigungsintervalle  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
7. Informationen
- 7.1. Ergebnisse DWA-Audit "Hochwasser - Wie gut sind wir vorbereitet?" und Beteiligung der Öffentlichkeit an der "Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge von Erfurt" **1404/18**  
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

- 7.2.           Fahrradschutzstreifen Lange Brücke **1583/18**  
BE: Fragesteller Herr Groß, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften
- 7.3.           Sonstige Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herrn Horn, Fraktion CDU, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die geladenen Gäste.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Die Ausschussmitglieder wurden durch den Vorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Drucksache 1244/18 - Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt – auf Wunsch der Fragestellerin vertagt wird.

Herr Metz, Fraktion SPD, ergriff das Wort um das Thema "Redezeit" anzusprechen. Ihm sei in letzter Zeit häufig aufgefallen, dass in den Ausschüssen Themen mehrfach behandelt werden, ohne jedoch weitere Erkenntnisse zu erlangen. Das Ergebnis sei, dass Ausschüsse mittlerweile weitaus länger dauern als notwendig. Es wurde auch betont, dass sein Hinweis sich nicht auf bestimmte Ausschüsse beziehe. Auch werde er in anderen Ausschüssen, in welchen er Mitglied ist – ebenso im Stadtrat – den Hinweis auf Einhaltung der Redezeit geben.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der Ausschuss stimmte der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

### **3. Genehmigung der Niederschriften**

#### **3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.05.2018**

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.06.2018**

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

**5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom  
27.06.2018**

- 5.1. Baumpflege am Sportplatz in Hochstedt 1244/18**  
**BE: Fragestellerin Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,**  
**Verkehr und Liegenschaften**

Siehe TOP 2.

**vertagt**

- 5.2. Lärmbelästigung in der Meienbergstraße 1251/18**  
**BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport**

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit dem TOP 5.2.1 – Drucksache 1424/18:

Einleitend erkundigte sich der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, Fraktion CDU, bei der Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU, ob noch Klärungsbedarf bestehe.

Zu Beginn informierte Frau Walsmann die Ausschussmitglieder über die Anwesenheit des Sprechers der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße" und bat um Erteilung des Rederechts für diesen.

Das Rederecht wurde mit folgendem Ergebnis erteilt:

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Frau Walsmann klärte die Anwesenden kurz über die Geschehnisse der letzten Monate in der Meienbergstraße auf und äußerte sich kritisch zur Stellungnahme durch die Verwaltung. Sicherlich handele es sich bei der Problematik um einen der Stadtverwaltung übertragenen Wirkungskreis, jedoch seien noch einige Fragen offen, ergänzte Frau Walsmann ihre Ausführungen. Gleichzeitig informierte sie die Anwesenden, dass die Anlieger mitgeteilt hätten, dass durch die Eröffnung eines sogenannten "Spätis" die Lärmbelästigung in der Meienbergstraße weiter zugenommen hätte. Laut der Aussage der Bewohner würden ab 22 Uhr durch die Betreiber Tische und Bänke vor dem Geschäft zur Verfügung gestellt werden, um den eigenen Gästen Sitzplätze zum Verweilen anzubieten. Hier stelle sich die Frage, ob für diese Sitzplätze überhaupt eine Sondernutzungsgenehmigung vorliegt. Um detaillierte Erläuterungen zu machen, wurde das Wort dem Sprecher der Anliegergemeinschaft übergeben.

Als Inhaber des sich in der Meienbergstraße befindlichen "Kunsthof Pianola" sowie auch Anwohner der Straße, würde er täglich die Vorkommnisse vor dem betreffenden Lokal "Nachtschicht" beobachten, begann der Sprecher der Anliegergemeinschaft seine Ausführungen. Da die Bar zwischen 23:00 Uhr und 8:00 Uhr geöffnet ist, sei die Lärmbelästigung in den Nachtstunden (02:00 Uhr bis 06:00 Uhr), seiner Ansicht nach, teilweise unzumutbar. Das Problem sei nicht der Betrieb selbst, vielmehr die Gäste vor der Lokalität. Neben zer schlagenen Flaschen und sog. "Wildpinklern", wären aber vor allem die Auseinandersetzungen von Besuchern der Bar oder solchen, denen kein Zutritt gewährt wird, am belastendsten für die Anlieger. Nach derzeitigem Stand haben sich 12 Parteien als Anliegergemeinschaft zusammengeschlossen. Er richtete das Wort an die anwesenden Vertreter der Stadtverwaltung Erfurt und bat um Auskunft, aus welchem Grund durch das zuständige Bauamt bei der Umnutzungsgenehmigung keine Einschränkungen/ Auflagen erteilt wurden. Außerdem informierte er die Anwesenden über die diversen Polizeieinsätze wegen Schlägereien und Sachbeschädigungen in der Nacht vor dem Lokal. Er selbst sei bereits persönlich angegriffen bzw. sein Eigentum beschädigt worden. Aus diesem Grund habe er bereits mehrere Anzeigen bei der Polizei gestellt bzw. sich anwaltliche Hilfe wegen zivilrechtlicher Schadenersatzansprüche genommen. Auch wären seinem Wissen nach wegen der Bestuhlung vor dem neuen "Späti" bereits Hinweise an die Verwaltung weitergeleitet worden. Er erkundigte sich bei der anwesenden Abteilungsleiterin "Immissionschutz /Chemikalienrecht" des Umwelt- und Naturschutzamtes, warum trotz der extremen Lärmbelästigung keine Konsequenzen gezogen wurden. Als Lösungsansatz würde er eine Änderung der Öffnungszeiten sehen.

Vertiefend erläuterte die Abteilungsleiterin, dass sich der Prüfungsrahmen des Zuständigkeitsbereiches des Umwelt- und Naturschutzamtes (hier speziell technischer Immissionschutz) auf den Betrieb und den in dem Betrieb genutzten Anlagen (anlagenbezogener Lärm) bezieht. Also handelt es sich bei ihrer Aufgabe um die Frage, welche Dezibelbelastung durch den Betrieb der Anlagen entsteht. Aufgrund der Hinweise wurde umgehend eine Prüfung durchgeführt mit dem Ergebnis, dass keine für den Innenstadtbereich unzumutbare Immissionsbelastung durch den Betrieb vorliegt. Weiterhin klärte sie auf, dass im Freistaat Thüringen für das Betreiben einer gastronomischen Einrichtung keine Genehmigung mehr notwendig ist. Wie bereits durch den Sprecher selbst mitgeteilt, würden von der Lokalität "Nachtschicht" keine Störungen ausgehen, sondern vielmehr von den Gästen bzw. den Personen, welchen der Zutritt verweigert wird (verhaltensbezogener Lärm). Dieser Zuständigkeitsbereich obliegt nicht dem Umwelt- und Naturschutzamt.

Herr Horn wies den Sprecher der Anliegergemeinschaft darauf hin, dass durch die Verwaltung kein Einfluss auf Zivilgerichte bzw. ermittelnde Behörden genommen werden kann. Es werde versichert, dass die Anliegergemeinschaft in Zukunft zur der Behandlung dieser Angelegenheit eingeladen wird, um eine Lösung herbeizuführen.

Frau Walsmann ergriff nochmals das Wort und bat um Erläuterungen, weswegen durch das Bürgeramt keine Maßnahmen wegen der Bestuhlung – trotz vermeintlicher Anzeige – vor dem neueröffneten "Späti" ergriffen wurden und dies eine Ungleichbehandlung ggü. anderen Betreibern und Gastronomen darstellen würde. Vielmehr müsse die Einhaltung von Sondernutzungsrechten oder das Unterbinden solches Verhaltens bei fehlender Son-

dernutzungsgenehmigungen grundlegend sichergestellt werden. Weiterhin stelle sich die Frage, aus welchem Grund sich die Empfehlungen zuarbeitender Ämter – in Bezug auf die Lokalität "Nachtschicht" – nicht in der Umnutzungsgenehmigung niedergeschlagen haben und berücksichtigt wurden.

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Herr Linnert, entgegnete, wann und bei welchem Amt eine Anzeige wegen der Bestuhlung erfolgt sei. Er klärte über die Zuständigkeiten auf. Die durch den Sprecher der Anliegergemeinschaft und Frau Walsmann getroffenen Aussagen wegen einer Mitteilung an die Behörden beziehen sich derzeit nur auf reine Behauptungen. Er betonte, dass durch die Verwaltung keine Ungleichbehandlung erfolgt und wie bereits durch die Abteilungsleiterin "Immissionschutz /Chemikalienrecht" des Umwelt- und Naturschutzamtes mitgeteilt, nach Bekanntwerden der Beschwerden, umgehend eine Prüfung erfolgte. Grundlegend müsse zu den getroffenen Aussagen erstmal Folgendes geprüft werden:

1. Liegt ggf. eine Sondernutzungserlaubnis wegen einer Bestuhlung vor dem Geschäft vor?
2. Gab es überhaupt eine Anzeige wegen der Bestuhlung?
3. Sollte dies der Fall sein, wurde tatsächlich nicht gehandelt?

Herr Metz rundete die Aussagen ab und berichtete aus eigenen Erfahrungen aus seinem Wohnumfeld. Es sei ein zu beobachtendes Phänomen in den letzten Jahren, dass Gastronomen weitaus mehr Probleme mit dem Verhalten ihrer Gäste vor den Lokalitäten hätten als im Gastraum selbst.

Aufgrund der angeregten und kontroversen Diskussion, einigte sich der Ausschuss auf folgende, in der nächsten Sitzung zu behandelnden, Festlegung:

| <b>Drucksache</b> | <b><u>Festlegung</u></b>   |
|-------------------|--|
| <b>1719/18</b>    | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Ausschuss bittet um Auskunft, inwieweit Gastronomen bzw. Inhaber von Getränkemärkten (sogenannten "Späties"), grundlegend eine Verpflichtung obliegt, auf das Verhalten ihrer Gäste bzw. Kunden unmittelbar vor den Geschäften Einfluss zu nehmen (z. B. verhaltensbedingter Lärm, Zigarettenrauchen).</li><li>2. Im Hinblick auf die in der Drucksache 1251/18 sowie 1424/18 aufgezeigte Problematik, wurde durch die Ausschussmitglieder mitgeteilt, dass vor kurzem in der Meienbergstraße ein sog. "Spätie" eröffnet wurde. Es wurde beobachtet, dass der/die Betreiber in den Abendstunden Stühle vor dem Geschäft aufstellen, die zum Verweilen der eigenen Gäste genutzt werden. Es wird um Beantwortung gebeten, ob hierfür eine Sondernutzungserlaubnis beantragt bzw. bewilligt oder abgelehnt wurde. Weiterhin wird um Darlegung gebeten, welche ordnungsrechtlichen Möglichkeiten beim Bekanntwerden von nicht genehmigten Sondernutzungen ergriffen werden. Ebenso wird angefragt, wie die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes durch Betreiber solcher "Späties" gesichert wird.</li></ol> |



|  |  |
|--|--|
|  | <p>3. Wie fließen Empfehlungen zuarbeitender Ämter (z. B. Nutzungseinschränkungen, Auflagen zum Immissionsschutz), in Baugenehmigungen bzw. Genehmigungen von Nutzungsänderungen ein.</p> <p>Zur Behandlung der Angelegenheit wird der Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße" geladen.</p> <p><b>T.: 25.09.2018</b><br/> <b>V.: federführend Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft</b></p> |
|--|--|

**vertagt**

- 5.2.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018 1424/18**  
**zum TOP 6.2.16 (DS 1251/18 - Lärmbelästigung in der**  
**Meienbergstraße) - Nachfragen**  
**BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport**

Eine Behandlung erfolgte gemeinsam mit dem TOP 5.2 – Drucksache 1251/18.

**vertagt**

- 5.3. Einbeziehung der Ortsteilräte und Bürger der Ortsteile in 1258/18**  
**die Vorbereitung von Maßnahmen**  
**BE: Fragesteller Ortsteilbürgermeister Kerspleben**  
**hinzugezogen: Leiterin des Bereichs Oberbürgermeister;**  
**Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt**

Es erfolgt eine gemeinsame Behandlung mit dem TOP 5.3.1 – Drucksache 1424/18:

Nach Aufrufen der Angelegenheit erteilte der Vorsitzende, Herr Horn, dem Fragesteller Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, das Wort:

Herr Henkel wiederholte nochmals sein Anliegen bzgl. einer Einbindung der Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister bei geplanten Baumaßnahmen. Aufgrund der örtlichen Kenntnisse würden diese bei Baumaßnahmen durchaus unterstützend zuarbeiten können, wie z. B. Planung von Umleitungen, um die Belastungen für die Bürger/-innen so gering wie möglich zu halten. Er erkundigte sich außerdem beim anwesenden Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wie vorgegangen wird, wenn beispielsweise andere Landkreise Baumaßnahmen an Erfurts angrenzende Ortsteile planen (Abstimmung).

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes ging folgendermaßen auf die Fragen von Herrn Henkel ein:



Der Ausschussvorsitzende Herr Horn, Fraktion CDU, entgegnete, dass gerade das Thema Hochwasserschutz/ Frühwarnsystem bereits seit 2014 offen und transparent, insbesondere im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, debattiert wird und jeder Ortsteil vollumfänglich über betreffende Maßnahmen durch die jeweiligen Ortsteilbürgermeister informiert werden konnte.

Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, schloss die Besprechung mit den Worten ab, dass mit der Übernahme des Amtes "Ortsteilbürgermeister" die Pflicht einhergeht, die jeweilig betreffenden Informationen des eigenen Ortsteils mitzuziehen und an die Bewohner weiterzuleiten.

Weiterer Klärungsbedarf bestand nicht.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.4.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018 1426/18**  
zum TOP 6.2.19 (DS 1288/18 - Sirenenmast in Niedernissa)  
- Nachfrage  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.5. Ausweitung des Alkoholverbotes 1298/18**  
BE: Fragesteller Herr Groß, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.6. Aktivitäten der extrem rechten Szene in Erfurt 1320/18**  
BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

Auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, erinnerte Herr Groß, Fraktion SPD, dass noch vor einigen Jahren Aktionen aus dem rechten Umfeld bzw. festgestellte Ordnungswidrigkeiten ausführlich benannt und beziffert wurden. Er erkundigte sich, aus welchem Grund nicht mehr solch eine Auflistung erstellt wird.

Eine Koordination dieser Auflistung wurde durch das damals zuständige Dezernat 05 in Zusammenarbeit mit LAP Erfurt erstellt, erläuterte der Beigeordnete für Bürgerservice, Si-

cherheit und Wirtschaft, Herr Linnert. Nunmehr hat es eine Zuständigkeitsänderung ergeben, die mit einer Reduzierung der Stellenbemessung einherging.

Weitere Fragen bestanden nicht.

zur Kenntnis genommen

- 5.7. **Zusammenleben von Mensch und Hund in Erfurt** **1321/18**  
**BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Finanzen**

zur Kenntnis genommen

- 5.8. **Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes** **1346/18**  
**BE: Fragesteller Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport**

Durch den 1. stellvertretenden Ortsteilbürgermeister, Herrn Schalles, wurde um Auskunft gebeten, wann mit einer Umsetzung des geplanten "Sport- und Funktionsgebäude Windischholzhausen" gerechnet werden kann.

Der Ausschuss einigte sich aus diesem Grund auf folgende Festlegung:

| <b>Drucksache</b> | <b>Festlegungen</b>   |
|-------------------|---|
| <b>1720/18</b>    | <p>In Vertretung für den Fragesteller, hinterfragte der 1. stellvertretende Ortsteilbürgermeister von Windischholzhausen, Herr Schalles, welche konkreten weiteren Schritte zur Umsetzung des Bauvorhabens "Sport- und Funktionsgebäude Windischholzhausen", in welchen Zeitraum verwirklicht werden.</p> <p><b>T.: 25.09.2018</b><br/><b>V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport</b></p> |

zur Kenntnis genommen

## 6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 12.06.2018 zum TOP 5.1 - Stadtordnung und Alkoholverbot - hier: Skizzierung möglicher Schutzobjekte i.S.d. § 8a Abs. 1 der Stadtordnung  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft

1323/18

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 12.06.2018 zum TOP 5.1 - Stadtordnung und Alkoholverbot - hier: detaillierte Kostenaufstellung/ Haushaltsstellen  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

1324/18

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 12.06.2018 zum TOP 5.3 - Bilanz Frühjahrsputz 2018 - hier: Reinigung öffentlicher Parkplätze/ Reinigungsintervalle  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

1325/18

zur Kenntnis genommen

## 7. Informationen

- 7.1. Ergebnisse DWA-Audit "Hochwasser - Wie gut sind wir vorbereitet?" und Beteiligung der Öffentlichkeit an der "Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge von Erfurt"  
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

1404/18

Einleitend bedankte sich der Ausschussvorsitzende im Namen aller Mitglieder für die engagierte Arbeit.

Es wurde durch den Wasserwirtschaftsleiter der Stadtverwaltung Erfurt informiert, dass die Frist zur Abgabe der Stellungnahmen bis Ende September 2018 verlängert wurde,

